STRABAG erhält Bahnauftrag in Ungarn

Fakten

STRABAG-EINHEIT:
STRABAG Vasútépítő Kft.

AUFTRAGSSUMME:
~ € 108 Mio. (HUF 33,70 Mrd.)

STRABAG-ANTEIL:
51,67 %

AUFTRAGSBESTAND:
Q3/16

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
NIF Zrt. (Nemzeti Infrastruktúra-fejlesztő Zrt.)

Kontakt

STRABAG SE
Diana Neumüller-Klein
Leiterin Konzernkommunikation
& Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1116
diana.klein@strabag.com

- **Elektrifizierung und Ausbau des 51 km langen Streckenabschnitts zwischen Budapest und Esztergom**
- **Auftragswert: rd. € 108 Mio., STRABAG-Anteil ca. 52 %**
- **Infrastrukturprojekt mit EU-Kofinanzierung**

Budapest, 16.9.2016 Der börsenotierte Baukonzern STRABAG wird den 51 km langen Bahnstreckenabschnitt zwischen Budapest und Esztergom im Auftrag einer der größten staatlichen Investitionsfirmen Ungarns, der NIF (Nationale Infrastrukturentwicklungsgesellschaft) elektrifizieren und ausbauen. Der Auftrag mit einem Volumen von ca. € 108 Mio. wird in einer Arbeitsgemeinschaft mit TRSZ Kft. und MVM OVIT Zrt. ausgeführt – STRABAG hält 51,67 %. Die Bauarbeiten beginnen diesen Sommer und werden im Herbst 2018 fertiggestellt sein.

„Wie viele der Infrastrukturprojekte in Zentral- und Osteuropa, an denen STRABAG baut, wird auch dieses sowohl durch den Staat als auch über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert“, erläutert Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

Am Bahnhof Angyalföld werden breite Bahnsteige, Treppen und eine neue Fußgängerunterführung angelegt, um die Straßenbahnhaltestelle an der Béke Straße und die Bahnsteige miteinander zu verbinden. An der Haltestelle Újpest werden die Bahnsteige und Bahnsteigdächer umgebaut, Lärmschutzwände errichtet und mit zwei Aufzügen ein barrierefreier Zugang zwischen der U-Bahn und den Bahnsteigen gesichert. Beim Straßenknoten an der Balzsam Straße und der Névtelen Straße wird es ebenfalls zu einer Änderung kommen.

In Esztergom wird neben der Sanierung der Bahnhofshalle und des Vorplatzes ein Busbahnhof mit zwölf Haltestellen gebaut. Die Bahnsteige und das Gleisnetz werden vollständig umgebaut, es entstehen Bahnsteigdächer, ein Betriebsgebäude für die Sicherungsanlage sowie ein neues Fahrdienstgebäude für das öffentliche Fernbusverkehrsunternehmen Volán.

Die gesamte Strecke wird mit einem 25-kV-Oberleitungssystem elektrifiziert. Für die Sicherung der Bahnstromversorgung wird in Dorog ein neues Unterwerk errichtet, bei Budapest-Istvántelek wird

das Bestehende erweitert. Am Bahnhof Óbuda wird ein neuer Erhaltungsstandort für die Bahnstromanlagen errichtet.

STRABAG SE *ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von rund € 14 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und zunehmend auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com*

In Ungarn ist der Konzern seit 1989 tätig. 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbrachten hier 2015 eine Leistung von knapp € 600 Mio. Nähere Informationen zur STRABAG-Tochter STRABAG Vasútépítő Kft. finden Sie unter www.strabag-rail.com.